

„Aus dem Schatten ins Licht“ – Musikalische Lesung berührt Besucher in St. Alban

Mit einer eindrucksvollen musikalischen Lesung unter dem Titel „Aus dem Schatten ins Licht ...“ erlebten die Besucher am 29. November 2025 einen besonderen Abend in der katholischen Kirche St. Alban. Eingeladen hatte der Förderverein der katholischen Kirche, der für die Veranstaltung die Klarinettistin Dorothea Herrmann und die Schriftstellerin Anette Welp gewinnen konnte.

Von Brunhilde Spengler (Förderverein St. Alban)
8. Dez. 2025

Schon beim Betreten der Kirche bot sich ein stimmungsvolles Bild: Zahlreiche Teelichter ließen die Fenster erstrahlen und tauchten den Kirchenraum in warmes, ruhiges Licht. In dieser Atmosphäre verbanden Anette Welp und Dorothea Herrmann Wort und Klang zu einer eindringlichen Gesamtdarstellung. Die vorgetragenen Texte kreisten um Themen wie Krieg und Frieden, Hoffnung und Versöhnung sowie eine überraschende Liebesgeschichte – musikalisch gespiegelt von Herrmanns facettenreichen Originalwerken und Eigenkompositionen für Klarinette Solo.

Das Wechselspiel von Dunkelheit und Helligkeit setzte sich im Dialog zwischen Literatur und Musik fort und fesselte das Publikum, das mit Zwischenapplaus reagierte. Zu hören waren unter anderem „Les Nymphes“ von Oliver de Chamisso, „Melodia“ von Osvaldo Lacerda sowie mehrere Eigenkompositionen der Klarinettistin. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war eine lyrische Romanze von Michele Mangani, mit der Dorothea Herrmann die von Anette Welp erzählte Liebesgeschichte „Der da liebt dich“ musikalisch beantwortete.

Zum Abschluss dankte das Publikum mit großem Applaus. Anette Welp überreichte den Gästen als kleine Aufmerksamkeit ihr Büchlein „Lass Worte Licht sein“. Beim anschließenden Umtrunk, zu dem der Förderverein herzlich eingeladen und liebevoll eingedeckt hatte, nutzten viele Besucher die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit den Künstlerinnen.

